STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/023
öffentlich		
Datum 22.02.2011	Aktenzeichen III.2.1 - 51.15.37	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Schaffung einer Kindergartengruppe in der Fritz-Reuter-Schule - Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen-

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	03.03.2011	
Sozialausschuss	08.03.2011	
Stadtverordnetenversammlung	21.03.2011	Frau Wilmer

Finanzielle Auswirkungen	: X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	: X	JA	X teilweise	NEIN
Produktsachkonto	: 36515.5318001/36515.5211010			
Gesamtausgaben	: 98.100 €			
Folgekosten	: 30.000 €			
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

- Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss stimmt der Erweiterung sowie der befristeten Nutzung der Räume 13 bis 17 (**siehe Anlage 1**) zum Betrieb einer Kindertagesstätte bis zum 31.07.2013 zu.

Sozialausschuss

- In der Fritz-Reuter-Schule werden, befristet bis zum 31.07.2013, die im anliegenden Plan (**Anlage 1**) dargestellten Räumlichkeiten Nr. 13 und 14 dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Eine Ganztagskindergartengruppe soll zum 01.08.2011 in Raum Nr. 13 seinen Betrieb aufnehmen. Der Raum Nr. 14 muss zu einem Sanitärtrakt umgebaut werden. Die erforderlichen Mittel für die Herrichtung des Sanitärtraktes und des Raumes Nr. 13 belaufen sich auf ca. 82.600 € (**-Anlage 2**). Für die Brandschutzmassnahmen in Höhe von 24.000,00 € stehen Mittel als Haushaltrest bei dem Produktsachkonto 22100.090004 –Brandschutz Fritz-Reuter-Schule zur Verfügung. Die restlichen Aufwendungen in Höhe von 58.600,00 € werden außerplanmäßig beim Produktsachkonto 36515.5211010 zur Verfügung gestellt. Gedeckt werden diese Mehraufwendungen durch Minderaufwendungen im Produktsachkonto 11155.5211010 - Dachsanierung Rathaus -.

3. Die anteiligen Betriebskosten 2011 für eine weitere Ganztageelementargruppe belaufen sich auf ca. 12.000 € (**siehe Anlage 3**). Mit dem Träger ist vereinbart worden, dass zunächst nur ein Abschlag in Höhe von 10.000,00 € für 2011 geleistet wird. Die Mehraufwendungen können im Sozialbudget beim PSK 36515.5318019 – Zuschuss agilo gGmbH- gedeckt werden.
4. Für die Kosten der Erstausrüstung werden 10.000,00 € zur Verfügung gestellt (PSK 36515.1991020). Diese Mehraufwendungen werden beim PSK 36515.5318019 – Zuschuss agilo gGmbH- gedeckt.
5. Der Sozialausschuss stimmt der Befristung bis zum 31.07.2013 für alle 3 Gruppen zu.
6. Der anliegenden 1. Änderung des Trägerschaftsvertrages vom 21.07.2010/03.08.2010 wird zugestimmt (**Anlage 4**)

Sachverhalt:

Zu 1. Mit den Schulleitern wurde geklärt, dass die 7. Klasse der Fritz-Reuter-Schule einen Raum im Schulzentrum Am Heimgarten nutzen kann. Somit wird der Klassenraum Nr. 13 zum Sommer 2011 frei. Aufgrund des dringenden Bedarfes soll dieser für Kinderbetreuung befristet zur Verfügung gestellt werden.

Zu 2. In der kontinuierlichen Kindertagesstättenbedarfsplanung ist regelmäßig zu erfassen, wie sich die örtliche Nachfrage in den nächsten Jahren gestalten wird. Die quantitative Bemessung der örtlichen Angebote der Kindertagesbetreuung ist nicht in das Ermessen der Kommunen gestellt. Ausschlaggebend für die quantitative Bemessung der örtlichen Angebote der Kindertagesbetreuung ist vielmehr das tatsächliche Nachfrageverhalten der anspruchsberechtigten Eltern, da es sich um die Gewährleistung von letztlich auch einklagbaren Rechtsansprüchen gegen den Träger der öffentlichen Jugendhilfe handelt.

Die Verwaltung hat hierzu regelmäßig im Sozialausschuss, zuletzt am 08.02.2011, berichtet. Durch vermehrten Zuzug von Familien mit Kindern ist das Angebot von Kindergartenplätzen in Ahrensburg nicht mehr ausreichend. Die Nichtinbetriebnahme der Kindertageseinrichtung „Wilde Rosen“ (agilo gGmbH) hat hierzu ebenfalls beigetragen. Als eine geeignete Lösung sieht die Verwaltung die freigewordene Kapazität am Standort Fritz-Reuter-Schule. Hier kann nach den Sommerferien die dritte Elementargruppe eingerichtet werden.

Die zum 01.10.2010 geschaffenen 40 Kindergartenplätze in der Fritz-Reuter-Schule wurden befristet eingerichtet. Aufgrund der Befristung hat der Träger die Erlaubnis der Genehmigungsbehörden erhalten. Der Sanitärtrakt entspricht nicht denen einer Kindertageseinrichtung.

Im laufenden Betrieb der beiden Gruppen hat sich gezeigt, dass der Gang zur Toilette über den Flur für die dreijährigen Kinder schwierig ist. Durch die Einrichtung der weiteren (3. Gruppe) ist dieses nicht mehr zumutbar, weshalb eine Toilette (kurzer Weg für die Kinder) zwischen den Gruppenräumen (im Raum 14) eingebaut werden muss. Nach Rücksprache mit allen ist der Raum Nr. 14 geeignet, einen Sanitärtrakt herzustellen. Die entsprechenden Umbaukosten inkl. der

Herrichtung des Raumes Nr. 13 belaufen sich auf ca. 82.600,00 €. Hier können 4 Toiletten für die bereits 40 vorhandenen Elementarkinder, zukünftig 60 Elementarkinder, errichtet werden. Für die Brandschutzmassnahmen in Höhe von 24.000,00 € stehen Mittel als Haushaltsrest bei dem Produktsachkonto 22100.090004 zur Verfügung. Die weiteren Mehraufwendungen sind außerplanmäßig bei dem PSK 36515.5201110 in Höhe von 58.600,00 € bereitzustellen. Die Mehraufwendungen können durch Minderaufwendungen im Produktsachkonto 11155.5211010 - Dachsanierung Rathaus - gedeckt werden.

- Zu 3.** In dem anliegenden Wirtschafts- und Stellenplan sind die entsprechenden Kosten für eine weitere Ganztageelementargruppe dargestellt. Der anteilige städtische Zuschuss für 2011 beläuft sich auf ca. 12.000 €. Der Träger erklärte sich mit einem Abschlag in Höhe von 10.000,00 € einverstanden. Die Mehrkosten können im Budget bei dem PSK 36515.5318019 – Zuschuss agilo gGmbH – gedeckt werden. Dadurch, dass auf dem Baugebiet „Wilde Rosen“ der Träger agilo gGmbH keine Einrichtung mehr errichten wird, können diese als Deckung übertragen werden.
- Zu 4.** Für die Erstausrüstung sind 10.000,00 € erforderlich. Diese Mehraufwendungen können ebenfalls im Budget beim PSK 36515.5318019 gedeckt werden.
- Zu 5.** Die bisherigen beiden Kindergartengruppen wurden bis zum 31.07.2012 befristet. Durch die Verzögerungen von Neubauten ist es erforderlich, die Befristung bis zum 31.07.2013 zu verlängern.
- Zu 6.** Durch die Veränderungen ist eine Anpassung an den Trägerschaftsvertrag vom 21.07.2010/03.08.2010, wie in der beigefügten 1. Änderung des Trägerschaftsvertrages erfasst, erforderlich.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Raumnutzungskonzept der Fritz-Reuter-Schule
Anlage 2: Kostenschätzung
Anlage 3: Wirtschafts- und Stellenplan des Trägers
Anlage 4: 1. Änderung des Trägerschaftsvertrages